



Funktionelle Entspannung nach M. Fuchs als Körperpsychotherapie bei psychosomatischen Patient*innen

Über eine Fülle feinspürig körperlicher Übungsangebote mit überwiegend kleinen Bewegungen wird die Wahrnehmungsfähigkeit voranging über den Tastsinn (Propriozeption) geschult. Dazu werden i. w. Gelenke und gelenkartige Verbindungen in Koordination mit der Ausatmung bewegt. Mit der Methode der Funktionellen Entspannung bekommen Sie auch ein Instrument für die eigene Selbstfürsorge und zur Stärkung Ihrer Resilienz an die Hand. Die kurzen und „stillen“ Interventionen am eigenen Körper können zu jeder Zeit und überall angewendet werden. Für Therapeutinnen und Therapeuten lässt es sich so mit Übertragung und Gegenübertragung selbstsicherer arbeiten.

Inhalte

- Psychosomatik
- Körperwahrnehmung
- Emotionales Verstehen
- Selbstsorge
- Übertragung/Gegenübertragung

Zielgruppe:

Ärzte und Ärztinnen, Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen, Psychologen und Psychologinnen, Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen, Menschen in therapeutischen, sozialen sowie beratenden Berufen

Anerkennung

Es werden Punkte bei der Psychotherapeutenkammer Bayern beantragt.

Termin

24.07.2026 – 26.07.2026

Referentinnen:



Dr. Monika Leye



Dr. Ruth Feldhoff

Mehr Details:

